

Simurgh-Baum

Material:

- Rocailles 2,6mm:
35g beige/braun/gold
65g weiß-Töne
- Messingdraht 0,4mm
(81x1,4m)

Perlen mischen

Wiegt in einem Gefäß 65 Gramm Weiß-Töne ab. Das kann weiß opak, satiniert, transparent oder kristall sein - oder, oder, oder... wie ihr mögt.

Wiegt nun in einem zweiten Gefäß 35 Gramm Braun, Gold, Beige und crème-farbene Töne ab. Auch hier gilt: Was gefällt, kommt dazu. Ihr könnt auch ideal kleine Restmengen verarbeiten!

Vermischt die beiden Farbmischungen gut miteinander, um die Ton-in-Ton-Farbviefalt des Baumes zu erreichen.

Der Simurgh- oder auch Saena-Baum stammt aus der iranischen Mythologie. Die „Mutter aller Bäume“ setzt den Samen frei, aus dem florales Leben entsteht.

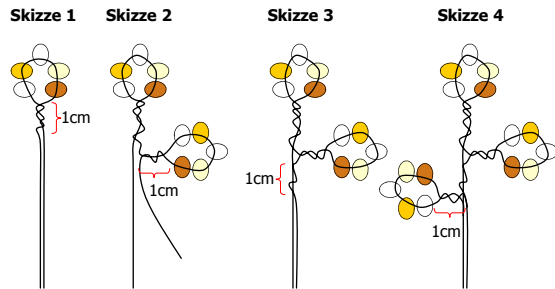
Zweige bauen

Für den Baum werden 3 verschieden lange Zweig-Typen in der Loop-Technik gefertigt, jeder davon 25 bis 27 mal - je nachdem, wie weit eure Perlenmischung reicht.

Nehmt euch ein Stück Draht und fädelt 5 Perlen mittig auf. Verdrillt die Drahtenden auf ca. 1 cm miteinander (Skizze 1). Fädelt mit einem Drahtende 5 neue Perlen auf und bildet eine Schlaufe, die ca. 1 cm vom Hauptast entfernt ist. Die Schlaufe bis zur Mitte verdrillen (Skizze 2). Beide Drähte wieder auf 1 cm verdrillen (Skizze 3). Nun mit dem anderen Drahtende eine weitere Schlaufe auf dieselbe Weise anbringen, sodass sie auf der anderen Seite des Hauptastes abgeht (Skizze 4).

Auf diese Weise bringt ihr immer weitere Schlaufen im Wechsel an.

Die kürzesten Zweige haben 15 Schlaufen. Die mittellangen Zweige bestehen aus 19 Schlaufen und die längsten Zweige aus 23 Schlaufen. Wenn ihr eure Perlen aufgebraucht habt, solltet ihr zwischen 75 und 81 Zweige vor euch liegen haben.



Kurzer Zweig aus 15 Schlaufen als Beispiel



Baum zusammenfügen

Nehmt euch von jeder Länge einen Zweig und verdrillt diese 3 Zweige nach ca. 2 cm auf weitere 2-3 cm miteinander. Das macht ihr mit allen Zweigen. Ihr habt nun 25-27 Äste.

Nehmt jeweils 2 oder 3 solcher Äste und verdrillt sie auf 3-4 cm miteinander. Ihr solltet dann ca. 10 solcher größeren Äste vor euch liegen haben. Teilt diese in 3 ähnlich große Gruppen.

Jede dieser Gruppen größerer Äste wird nun auf 4-5 cm miteinander verdreht. An dieser Stelle wird es eventuell langsam schwieriger, die Drähte miteinander zu verdrehen. Nehmt euch notfalls eine Zange zur Hilfe. Verdreht nun am besten erst zwei dieser Stämme auf 2-3 cm und fügt den letzten Stamm dann an. Diesen Hauptstamm jetzt gut verdrehen. Das kann einiges an Kraft kosten. Baut den Stamm so lang, wie es euch gefällt. Spreizt die Drähte nun in 5-6 Strängen wieder auf, sodass ihr den Baum auf diese Wurzeln stellen und aufkleben könnt.

Trennt am Ende die Blätter der Zweige voneinander und spreizt die Zweige richtig schön auf, sodass sie in Bögen in alle Richtungen abstehen.

